

Mit sanftem Mittel gegen hartes Wasser



Genial & einfach: Der Magnetismus macht's

Ein Erfolgskonzept hält in der Obersteiermark Einzug: „Aqua Vital“ im A.I.Z. Zeltweg.

Die Idee, mit der „Aqua Vital“-Geschäftsführer **Leo SCHRIEFL** verkalkten Rohrleitungen und Haushaltsgeräten den Kampf ansagt, ist so genial wie einfach: Mehrere Einzelmagnetfelder wirken auf die Wasserleitung ein. Durchströmt nun „hartes Wasser“ dieses Feld, kommt es zu einer physikalisch-chemischen Reaktion, und diese spaltet die Kalkkristalle in kleinere Strukturen (sog. „Aragonit“) auf. Der Kalk kann sich nicht mehr in der Leitung ablagern - das Wasser behält aber sämtliche wertvolle

Inhaltsstoffe. „Aqua Vital“ arbeitet mit Permanent-Magneten, sprich es ist weder der Einsatz chemischer Mittel noch elektrischer Energie vonnöten. Das „schlaue

Kastl“ wird einfach aussen an der Leitung angebracht und bedarf keiner besonderen Wartung.

In sechs Ländern hat sich Schrieff bereits sehr gute

Geschäftskontakte aufgebaut und kann auf viele zufriedene Kunden verweisen. Vor kurzem wurde eine Niederlassung im A.I.Z. Unternehmerzentrum eröffnet. Anlässlich dieser Präsentation formulierte Schrieff seine Ziele für das Unternehmen: „Im Geschäftsjahr 2000 strebe ich einen Umsatz von 12 bis 15 Millionen Schilling an, in den nächsten zwei Jahren wollen wir mit Aqua Vital im österreichischen Markt für physikalische Wasseraufbereiter die Nummer 1 werden.“ Vorgaben, bei deren Erfüllung Leo Schrieff vor allem auf seine langjährige Erfahrung (u.a. Fa. Benckiser und Fa. EWL) bauen kann.

Kontakt und nähere Produktinformation bei der Fa. Aqua Vital unter Tel. 03577/758280 oder im Internet unter www.aquavital.at.



Auf Erfolgskurs: Das Zeltweger Aqua Vital Team.

Foto: Woch